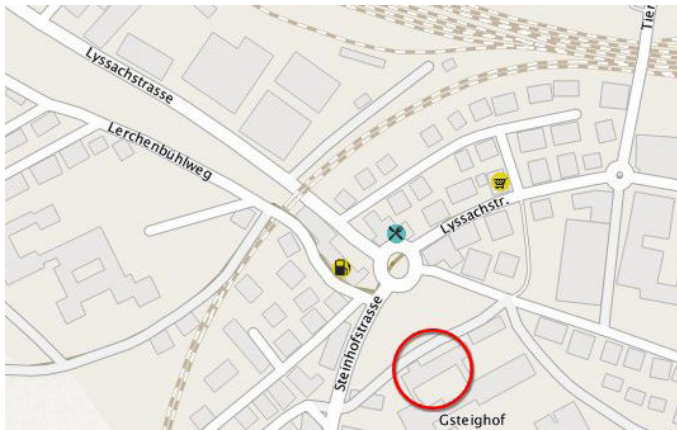


## Situationsplan



**Adresse**  
Oberstufe Gsteighof  
Aula  
Pestalozzistrasse 73  
3400 Burgdorf

## Kontakt

Forum für die Zweisprachigkeit – Forum du bilinguisme  
Virginie Borel, directrice / Geschäftsführerin  
PF/CP 439, 2501 Biel/Bienne  
[www.bilinguisme.ch](http://www.bilinguisme.ch) / [www.zweisprachigkeit.ch](http://www.zweisprachigkeit.ch)



## Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis 30.09.2015 an: per Post, Email [forum@zweisprachigkeit.ch](mailto:forum@zweisprachigkeit.ch)  
oder per Fax unter 032 323 22 81. Die Teilnahme ist kostenlos.

**Ich nehme am Anlass «Französisch – Trumpf oder Misère» vom 10.11.2015 teil.**

Firma \_\_\_\_\_

Name / Vorname \_\_\_\_\_

Funktion \_\_\_\_\_

Strasse \_\_\_\_\_

PLZ / Ort \_\_\_\_\_

Tel. \_\_\_\_\_ Email \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

# EINLADUNG INVITATION

**ANLASS  
FRANZÖSISCH –  
TRUMPF ODER MISÈRE?**

**DIENSTAG 10.11.2015  
10.30–13.30 UHR  
BURGDORF (BE)**



Regionales Schulinspektorat *hauptstadtregion schweiz*  
Emmental-Oberaargau *région capitalesuisse*

Das Forum für die Zweisprachigkeit ist eine Stiftung mit Sitz in Biel/Bienne. Sie setzt sich seit 1996 für die Förderung der Mehrsprachigkeit in Biel, im Kanton Bern und in der Schweiz ein.

## Französisch – Trumpf oder Misère?



In vielen Köpfen steckt das Vorurteil, dass in der heutigen Wirtschaft vor allem Englisch als Fremdsprache gefragt ist. Warum also in der Schule eine Sprache - Französisch - „büffeln“, die man gar nicht braucht?

„Weil die Schweizer Wirtschaft eben doch sehr auf Mitarbeitende setzt, die die Landessprachen beherrschen“, sagt der Unternehmer und Berner Grossrat Christian Hadorn. Um den Französischunterricht spannend zu gestalten, gibt es viele Möglichkeiten. Die beste Variante ist aber der Austausch.

Vertreter der Wirtschaft, aber auch Lehrpersonen und SchülerInnen, präsentieren ihre Erfahrungen mit der französischen Sprache. Die Ziele sind:

- Aufzeigen und in Erinnerung rufen, dass Französisch eine Chance und einen Mehrwert für die Gesellschaft, die Wirtschaft und den Beruf ist.
- Aufzeigen und in Erinnerung rufen, dass Französisch wichtig für unsere Region und für den Zusammenhalt unseres Kantons respektive der Schweiz ist.
- Austausch / Networking

Wir freuen uns auf Ihre Anwesenheit.

Die Veranstalter

Virginie Borel  
Geschäftsführerin  
Forum für die Zweisprachigkeit

Christoph Joss  
Schulinspektor  
Regionales Schulinspektorat  
Emmental-Oberaargau REO  
ERZ Kanton Bern

Christian Hadorn  
Unternehmer und  
Berner Grossrat

## Programm 10.11.2015

### 10.30 Begrüssung

Christian Hadorn, Unternehmer und Berner Grossrat, Ochlenberg  
Elisabeth Zäch, Stadtpräsidentin Burgdorf und Vorstandsmitglied Hauptstadt Region Schweiz

### Fragerunde mit Schülern

„Warum lernt ihr Französisch?“

Christoph Joss, Regionales Schulinspektorat Emmental-Oberaargau REO, Erz. Kt. BE

### 10.45 Inputreferat – „Was gibt es für Angebote für Schulen im Kanton Bern?“

Thomas Raaflaub, Austauschverantwortlicher des Kantons Bern, Feutersoey

### 11.00 Fragerunde mit Schülern

„Wo begegnet ihr der französischen Sprache im Alltag?“

Christoph Joss, Regionales Schulinspektorat Emmental-Oberaargau REO, Erz. Kt. BE

### 11.05 Kurzreferate – Französisch im Alltag (Nutzen?)

Christian Hadorn, Unternehmer und Berner Grossrat, Ochlenberg

Aus Unternehmersicht:

Rudolf Lehmann, Leiter Technik, Jakob AG, Trubschachen

Aus Sicht eines Schülers / einer SchülerIn (Erfahrung)

Aus Sicht einer Lehrperson (Austauschprojekt)

René Graf, Direktor, Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau, Burgdorf

Aus Sicht einer Person aus dem Sicherheitsbereich

Gilles Horner, Kader in der Aus- und Weiterbildung Kantonspolizei Bern

### 11.50 Fragerunde mit Schülern

„Wie könnte man die Schülerinnen und Schüler der Region Emmental fürs Französisch stärker motivieren?“

Christoph Joss, Regionales Schulinspektorat Emmental-Oberaargau REO, Erz. Kt. BE

### 11.55 Diskussionsrunde mit den Referenten

Moderation Virginie Borel, Forum für die Zweisprachigkeit, Biel/Bienne

### 12.10 Schlusswort und Dank

Christoph Joss, Regionales Schulinspektorat Emmental-Oberaargau REO, Erz. Kt. BE

### 12.15 Apéro riche

### 13.30 Ende